

(387-1)

Nr. 5951.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Realität ad. Pölland Tom 30, Fol. 139 und 144 hiermit erinnert:

Es habe Georg Kapich von Unterlaach wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung sub praes. 3. November 1869, Z. 5951, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

4. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Schmalzel von Gereuth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. November 1869.

(389-1)

Nr. 5872.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Geklagten Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria und Lucia Vidoss von Grič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Geklagten Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria und Lucia Vidoss von Grič hiermit erinnert:

Es habe Johann Vidoss von Döblich wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus dem intabulirten Schuldscheine vom 15. Februar 1831 à per 12 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 28. October 1869, Z. 5872, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Stufel von Döblich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. October 1869.

(342-1)

Nr. 6016.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Slate von Zama gegen Marianna Perko von Kofrič wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. März 1860, Z. 909, schuldigen 28 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gült Kofrič sub Rect.-Nr. 142 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

3. März,

6. April und

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Jänner 1870.

(341-1)

Nr. 19.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tyben, als Curator des Josef Dogan'schen Verlassvermögens, gegen Valentin Urbančel von Potemetsch wegen schuldigen 58 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Udalrici sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Potemetsch unter Consc. -Nr. 12 gelegenen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2594 fl. 98 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

4. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Jänner 1870.

(370-1)

Nr. 48.

Erinnerung

an Josef Kersnik, Lorenz Razinger, Jakob Ulbnik, Gertraud und Urban Goričnik, Maria Pogačnik und deren allfällige Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Josef Kersnik, Lorenz Razinger, Jakob Ulbnik, der Gertraud und dem Urban Goričnik, der Maria Pogačnik und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Anton Svetina von Zerovnic Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 136 ad Herrschaft Velde's hastenden Satzposten, als:

- a) des für Josef Kersnik pränotirten Heiratscontractes vom 30. Mai 1807 pto. 180 fl. ö. W. und darauf für denselben intabulirten gerichtlichen Vergleiches vom 27. October 1820 pto. 180 fl.;
b) des für Lorenz Razinger intabulirten Schuldbriefes vom 22. November 1819 pto. 124 fl.;
c) des für Jakob Ulbnik im Executionswege intabulirten Urtheiles vom 28ten August 1820 pto. 49 fl. 58 kr.;
d) des für Gertraud und Urban Goričnik intabulirten Schuldbriefes vom 8ten April 1823 pto. 80 fl. und 70 fl., zusammen pto. 150 fl., und
e) des für Maria Pogačnik intabulirten Schuldbriefes vom 6. Mai 1825 pto. 43 fl. 50 kr. —

sub praes. 7. Jänner 1870, Z. 48, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

3. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. h. Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Jänner 1870.

(335-3)

Nr. 2916.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. December 1868, Z. 5563, wird bekannt gemacht, daß die mit demselben auf den 14. Juni 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slatteneg gehörigen, daselbst sub Haus-Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1850 fl. ö. W. gerichtlich geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

4. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit Beibehalt des vorigen Anhanges übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Juni 1869.

(379-2)

Nr. 22929.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Aner. Jdrauja von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einlage-Nr. 528 befindlichen Realität wegen aus Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 95 fl. 84 kr. und 115 fl. 15 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

7. Mai 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. December 1869.

(175-3)

Nr. 8522.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal gegen Franz Zigman von Salog wegen schuldigen 184 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. März,

5. April und

4. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. December 1869.

(203-2)

Nr. 5702.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aarars in Laibach gegen Anton Gern von Kampale

wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. Juli 1868 schuldigen 34 fl. 97 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rect.-Nr. 147 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 748 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. März,

30. April und

1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. November 1869.

(378-2)

Nr. 569.

Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Juni 1869, Z. 10845, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Lešnjak von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Černagoj von Piaužbüchl gehörigen, gerichtlich auf 4013 fl. geschätzten, im Grundbuche Auerberg sub Urb.-Nr. 399 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu eine Feilbietungstagung auf den

9. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amteslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. Jänner 1870.

(49-2)

Nr. 1747.

Erinnerung

an Maria, verwitwete Petrasch, dann gegen die Johann Petrasch'sche Verlassmasse, die Valentin Oman'schen Kinder und Lorenz Zollner, Vertreter seiner Tochter Maria Zollner, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Maria, verwitwete Petrasch, dann die Johann Petrasch'sche Verlassmasse, die Valentin Oman'schen Kinder und Lorenz Zollner, Vertreter seiner Tochter Maria Zollner, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger, hiermit erinnert:

Es habe Josef Beneth von Wurzen Nr. 57 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestatung pto. 159 fl. 48 kr. und 800 fl. M. M. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Z. 1747, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Fribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.

(332-3)

Nr. 140.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des Herrn Dr. Max von Wurzbach und Max von Wurzbach jun., wegen 12.600 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden Gutes Oberradelstein, auch Radelstein, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 70.080 fl. 43 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

7. März,
25. April und
30. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Dieses im Gerichtsbezirke Gurkfeld gelegene Gut enthält:

an Bauarea . . .	1 J.	321	□°
an Aedern . . .	48 "	473	"
an Wiesen . . .	61 "	1066	"
an Gärten . . .	2 "	966	"
an Weingärten . . .	12 "	1340	"
an Weiden . . .	9 "	985	"
an Hochwald . . .	486 "	1243	"
an Niederwald . . .	4 "	1365	"
an Wiese mit Obst	1 "	887	"
an Weide mit Holznutzung . . .	6 "	1593	"
an unproductiven Terrainen . . .	— "	309	"
daher Zusammen	636 J.	548	□°

Den unbekannt wo befindlichen Satzgläubigern und ihren allfälligen Erben, Leopoldine Novak und Johann Pavič von Pfaenthal ist zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige Advocat Herr Dr. Goldner als Curator ad actum beigegeben worden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Landtafel-Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Jänner 1870.

(319-3)

Nr. 3602.

Erinnerung

an die unbekannt befindliche Anna Koronit und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Ober-Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anna Koronit und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Rončan von Laase wider dieselben die Klage auf Ausstellung einer Quittung über eine Forderung aus dem intabulirten Schuldschein vom 10. Februar 1845 und der Cession vom 19. April 1859 pr. 89 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 21. December 1869, Z. 3602, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Draschler von Franzdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 27. December 1869.

(336-3)

Nr. 354.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Tefanz von Niederdorf, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Agnes Gasperic von Niederdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. März 1869, Z. 1616, schuldiger 25 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 419 vorkommenden Realschuldrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 131 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagatzungen auf den

9. März,
7. April und
6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Jänner 1870.

(201-3)

Nr. 6075.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin, Ursula, Maria und Spela Hren und Agnes Hren, geb. Ruß, dann Anton Oblak und Michael Sever und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Ursula, Maria und Spela Hren und Agnes Hren, geb. Ruß, dann Anton Oblak und Michael Sever und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marianna Hren von Kompolje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des am 1. Sage auf der Realität Rect.-Nr. 139, Tom. I, Fol. 79 ad Zobelberg zu Gunsten der Martin, Ursula, Maria Hren und Spela Hren intabulirten Ehevertrages vom 4ten Mai 1811 ob der Entfertigung, des am 2. Sage zu Gunsten der Braut Agnes Hren, geb. Ruß, intabulirten Ehevertrages vom 4. Mai 1811 bezüglich des Heiratsgutes pr. 210 fl., dann des am 3. Sage zu Gunsten des Gläubigers Anton Oblak von Netze intabulirten Vergleiches vom 6. Februar 1827 pr. 60 fl. und des am 4. Sage zu Gunsten des Michael Sever von Triest intabulirten Vergleiches vom 15. März 1827 pr. 120 fl., sub praes. 10. December 1869, Z. 6075, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 all. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Blasius Hudovernig von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. December 1869.

(278-3)

Nr. 8954.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 2. Juli 1869, Z. 4784, auf den 26. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executions-sache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Laurentic von Verbou Nr. 18 pcto. 268 fl. 80 kr. c. s. c. wird mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifuge auf den

4. März 1870

übertragen.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten November 1869.

(297-2)

Nr. 64.

Erinnerung

an Maria Strancer, geb. Rozman und ihre Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird die Maria Strancer, geb. Rozman, und ihre Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Ludwig Strancer jun. von Dolejne wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. II, Post-Zahl 96, pag. 346, Urb.-Nr. 340/183, Rect.-Zahl 37/618 eingetragenen Wiese Stopše, sub praes. 7. Jänner 1870, Zahl 64, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

22. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Ludwig Stibil von Dolenje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Jänner 1870.

(353-3)

Nr. 602.

Zweite exec. Feilbietung.

In Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. December 1869, Nr. 5333, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der der Gertraud Markovic von heil. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 192 1/2 vorkommenden Weingartrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

9. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Raffensuß, am 9ten Februar 1870.

(202-3)

Nr. 5735.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nov. des hohen Aetars von Laibach gegen Maria Germ von Zagorica wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1868 schuldigen 22 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Gutenfeld sub R.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

30. März,

30. April und

1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. November 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Befertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(13-15)

KARL STEIN,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kilihsch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Donbons

Bewähren sich — wie durch zwölffährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindern, reizstillend und besonders wohlthunend einwirken, und werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Nkr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: Karl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Peinig und Johann Suppan — Krainburg: Franz Krisper — Spittal: B. Max Wallar — Villach: Math. Fähr.



Hauptgewinn fl. 250.000 Gewinnziehung am 1. März 1870.

Um Jedermann zu ermöglichen, in den Besitz k. k. österr. Original-Prämien-Lose vom Jahre 1864 zu gelangen, verkaufen wir dieselben auf 12 Monatszahlungen. Während den Einzahlungen spielt man auf zehn verschiedene Originallose. Gegen Einsendung des Betrages oder Postnachnahme von fl. 7 erhält man einen halben Ratenchein, von fl. 14 erhält man einen ganzen Ratenchein, womit man schon am 1. März gewinnen kann. Gewinnliste unentgeltlich und franco.

Rothschild & Comp.

Postgasse 14, Wien.



Allen Freunden, Fachgenossen und Bekannten widme ich, ewig eingedenk der in der jüngsten Zeit anlässlich meines Scheidens aus diesem Lande mir so reichlich und in den schmeichelhaftesten Formen zugesprochenen Beweise aufrichtigen Wohlwollens und wahrer Theilnahme meine wärmsten Grüße, meinen bestgefühlten Dank.
Wilhelm Ritter von Fritsch,
Laibach, 22. Februar 1870. (438)



Ununterbrochen arbeitende Apparate
zur Veretzung aller Arten

gashaltiger Getränke

construct von
Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,
144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesetzten medicinischen Wasser Soda- Limonade, sowie inderhaltige, gewürzte und weingehaltige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diesem, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrikation von kohlensäurehaltigen Getränken“ heischen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei **Wiegand & Hempel** in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in **Wien, Gebrüder Politzer**, Stadt, Marimiliansstraße, 8. — Unsere Apparate und Dampfmaschinen sind bei Herrn **Dr. P. Pfeiffermann**, hoher Markt 1, in Thätigkeit zu sehen. (315—3)

AVISO

an die

Herrn Liebhaber von Spargel- und Erdbeer-Sorten.

M. Balme, Blumengärtner aus Lyon,

offerirt während seines Aufenthaltes in Laibach den Herren Spargel- und Erdbeer-Liebhabern einen ganz neuen holländischen Spargel-Samen, sowie eine ganz neue Sorte von englischen Erdbeeren ausgezeichneten Geschmades.

Dieser Spargel-Same wurde erst vor kurzem aus Holland von den Gebrüder Balme nach Frankreich importirt.

Gesät im April, reift derselbe vier Monate nach der Aussaat.

Die Spargel sind außerordentlich schmackhaft, bedeutend größer als die gewöhnlichen und dauern drei Jahre. — Jedes Samenbröckchen producirt 25—30 Spargel jährlich, die in jedem Lande auf je dem Boden gedeihen.

Die Gattung wurde 1868 in den holländischen Wäldern entdeckt.

Art der Zucht.

Die Erde wird 30 Centimeter hoch aufgeführt, wovon die untere Schicht von 15 Centimeter mit Pferdeböden vermengt, die obere 15 Centimeter hohe Schicht jedoch reine Erde sein soll. In Abständen von 30 Centimeter macht man 5 Centimeter tiefe Löcher in die so aufgeführte Erde und legt in jedes je ein Samenbröckchen.

Um Samen zu erhalten, ist es gut, einige der ersten Pflanzen wachsen zu lassen, daß sie im Frühlinge blühen.

Preis für 100 Samen-Körner fl. 5.

Aufenthalt hier bis 25. Februar, **Hotel Elefant** Zimmer Nr. 56, 2. Stock, täglich von 9—12 Uhr Vor- und 2—6 Uhr Nachmittags.

(435)

M. Balme.

P. T.

Hiernit beehre ich mich, einem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich unter Beibehaltung meines Geschäftes in Pest (Lloydgebäude) unter der Firma:

FERDINAND F. LEITNER

ein

Bank- und Commissions-Geschäft in Wien,
Wallnerstrasse Nr. 17,

eröffnet habe.

Ich schmeichle mir, dass es mir gelungen ist, während der Dauer meiner mehrjährigen Thätigkeit sowohl hier wie auf dem **Pester Platze** durch eine streng rechtliche Handlungsweise, durch aufmerksame und geschickte Ausführung der mir anvertrauten Aufträge allseitiges Vertrauen errungen zu haben.

Ich befasse mich mit Kaufs- und Verkaufs-Aufträgen sowohl an der hiesigen Börse, sowie in **Pest, Frankfurt, Berlin** und **Paris**; auch können durch mich gekaufte Effecten bei mir im Depot bleiben und zum **laufenden Zinsfuß** belehnt werden.

Durch das Bewusstsein meiner bisherigen Erfolge aufgemuntert, bin ich der Ueberzeugung, dass mein neues Unternehmen durch zahlreiche Aufträge die verdiente Unterstützung finden wird, da ich durch die **mir zu Gebote stehenden Fonds** in der Lage bin, meinen geehrten Committenten **Credit im ausgedehntesten Masstabe** und mit grösstmöglicher Solidität zu gewähren, und gebe ich die Versicherung, dass ich bemüht sein werde, mir das Vertrauen eines p. t. Publicums zu erwerben.

(294—3)

Achtungsvoll

Ferdinand F. Leitner.

**Ein junger,
rüstiger Mann**

wird zum Zeitungsausfragen, Colportiren und anderen Geschäftsgängen gesucht.

Auskunft im Zeitungscomptoir. (431)

Da mir zu Ohren gekommen ist, daß ich mein Wirthehausgeschäft wegen Mangel an Mitteln geschlossen hätte, was aber nicht der Fall ist, gebe ich hiemit Jedermann bekannt, daß ich Waaren und Wein genützend am Lager habe. Die Ursache, daß ich das Geschäft geschlossen, ist nur das wilde und rohe Treiben der in der Lirauer Kaserne bequartierten Mannschaft, da sowohl ich, als mein Weib und mein Dienstpersonal vor ihrer Roheit in meinem eigenen Locale nicht sicher sind, trotzdem ich schon mehrmals mittelst Beschwerde um Abhilfe ange sucht habe.

Ich rufe daher das Gesetz in diesem öffentlichen Wege um Abhilfe an.

Anton Stepanzig,

Hausbesitzer, Liqueur- und Branntweinerzeuger, Tabaktrafikan und Spezereihändler, in der Krau Nr. 67. (396)

Eine

Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir. (5)

Einladung

zur
allgemeinen Versammlung der Ehren- und wirklichen Mitglieder
des
gewerblichen Aushilfs-Cassa-Bereins

in Laibach,

welche am 27. Februar 1870 Vormittag um 11 Uhr
im großen städtischen Rathhaus-Saale
abgehalten werden wird.

Programm

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Vereins-Vorstandes.
2. Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1869.
3. Mittheilungen des Vereins-Vorstandes.
4. Andere allfällige besondere Anträge. (436)
5. Bericht des in der letzten allgemeinen Versammlung gewählten Revisionsausschusses.
6. Wahl von vier in diesem Jahre zum Austritte bestimmten Verwaltungsräthen.
7. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1869.

Ich beehre mich, dem hohen Adel und p. t. geehrten reisenden Publicum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich das mit allem Comfort der Neuzeit versehene

Hotel Kaiser von Oesterreich
in Agram

mit 1. Jänner 1870 übernommen habe und meine frühere Pachtung des „Hotel Ramm“ mit 1. März d. J. auflasse.

Mit der Versicherung, das bis jetzt genossene Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, bittet um geneigten Zuspruch ergebenst

C. Rosenkranz,

(432—1)

Pächter des Hotels „Kaiser von Oesterreich.“

Einladung.

Die Damen des patriotischen Vereines werden er sucht, sich zur Besprechung und Beschlußfassung über den Vereins-Statuten-Entwurf gefälligst am Samstag den 26. Hornung, Vormittags 11 Uhr in der Wohnung der Gefertigten einzufinden zu wollen.

(434—1)

Antonie Freim v. Codelli, m. p.

Die Waaren-Abtheilung
der k. k. priv. allem. Verkehrsbank,
Wien, Rudolfsplatz 13,
übernimmt Waaren aller Art zur Einlagerung, Belehnung und zum
commissionellen Verkauf.

Eröffnet **Fabrikanten** und **Landwirthen** ein reiches Absatzgebiet ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorschüsse auf Waaren und Producte, macht Speditions- und Commissionsgeschäfte zu den mäßigsten Bedingungen, die von Fall zu Fall vereinbart werden können. (347—2)